

Stellungnahme des Verwaltungsrates gemäß § 18 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages zum Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015

In seiner Sitzung am 30. Mai 2016 wurde der Verwaltungsrat durch den Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rauschenbach & Kollegen GmbH, Herrn Rauschenbach, sowie durch Frau Himburg, Rechnungswesen/Controlling/Risikomanagement im BFW Halle, ausführlich informiert. Dem Verwaltungsrat wurde eine Zusammenfassung über die Prüfungsdurchführung übergeben. Anhand dieser Zusammenfassung wurden die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses erläutert.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen der Gesellschaft entwickelt. Die gesetzlichen Vorschriften zur Gliederung, Bilanzierung und Bewertung sowie zum Anhang einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und alle größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages über den Jahresabschluss sind eingehalten. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

Das BFW Halle erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse von TEUR 5.627 (im Vj. TEUR 5.897). Die Umsatzerlöse sind 2015 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 270 gesunken. Dies resultiert aus dem Rückgang der durchschnittlichen Belegung von 116 auf 109 Rehabilitanden in den Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen bzw. Integrationsmaßnahmen. Die Tageskostensätze für die Hauptmaßnahmen stiegen im Jahr 2015 um 2,0 %, Vorbereitungsmaßnahmen sowie Internat stiegen um 1,5 % und die Preise für EA/AP um 1 %. Für Integrationsmaßnahmen und Assessmentmaßnahmen sowie die Geschäftsstelle Berlin gab es keine Preiserhöhungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Jahr 2015 nahezu gleich geblieben. Die planmäßige ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens betrug 2015 TEUR 207 (im Vj. TEUR 208). Die Betriebsleistung sank somit um TEUR 260.

Die Aufwendungen für die Betriebsleistung sind im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 206 gesunken. Der Personalaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 158. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 49.

Die Finanzerträge sanken auf Grund der ausgelaufenen Finanzanlagen und der anhaltenden Niedrigzinsphase um TEUR 70. Bei gleichzeitig leicht sinkenden Finanzaufwendungen kam es zu einer Verschlechterung des Finanzergebnisses gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 50.

Die aufgezeigten Entwicklungen führen im Jahr 2015 zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 309.

Die Finanzlage des BFW Halle ist 2015 durch einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 464) gekennzeichnet. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist 2015 durch die Auszahlung in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 245 negativ (im Vj. 289). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gestaltet sich planmäßig in Höhe von TEUR 1.110 negativ (im Vj. -615). Dies ist auf die Tilgung der Darlehen der Berufsgenossenschaften zurückzuführen.

Der Finanzmittelfonds sank insgesamt um TEUR 1.275 auf TEUR 2.672. Die Gesellschaft verfügt 2015 weiterhin über eine gute Liquiditätsausstattung, die es ihr ermöglicht, jederzeit ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Bilanzsumme des BFW Halle hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.826 vermindert. Dabei sank das langfristig gebundene Vermögen um TEUR 551. Investitionen in das Sachanlagevermögen von TEUR 247 stehen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 799 gegenüber.

Auf der Passivseite resultiert die Verminderung der Bilanzsumme insbesondere aus der Verminderung des Sonderpostens aus Zuwendungen um TEUR 207 sowie dem im Berichtsjahr erzielten Jahresverlust von TEUR 309. Damit sinkt das wirtschaftliche Eigenkapital um TEUR 517. Durch die Ablösung der Darlehen der Berufsgenossenschaften sank das Fremdkapital aus Investitionsdarlehen um TEUR 1.563.

Das wirtschaftliche Eigenkapital, das neben dem bilanziellen Eigenkapital den Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens beinhaltet, beträgt zum 31. Dezember 2015 TEUR 10.505, was einer wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 63,0 % entspricht. Damit ist die Vermögenslage des BFW Halle weiterhin durch eine solide Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet.

Der Verwaltungsrat hat den Lagebericht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor:

1. Der von der Geschäftsführung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rauschenbach & Kollegen GmbH geprüfte und am 23. März 2016 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2015 wird festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt 309.344,46 EUR

Die Bilanzsumme beträgt 16.664.761,07 EUR

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 309.344,46 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin, Frau Kerstin Kölzner, wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

30. Mai 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'I. Ueberschär', written over the printed name.

Dr. Ina Ueberschär
Vorsitzende des Verwaltungsrates